

01.20 MONATS REPORT

Januar 2020

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermarzoner

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 01.20
[Januar 2020]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2018-2020)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	WIFO - Schätzung 2018	WIFO - Schätzung 2019	WIFO - Prognose 2020
BIP-Wachstum real	+2,1%	+1,3%	+1,4%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer Herbst 2019)

© 2020 WIFO

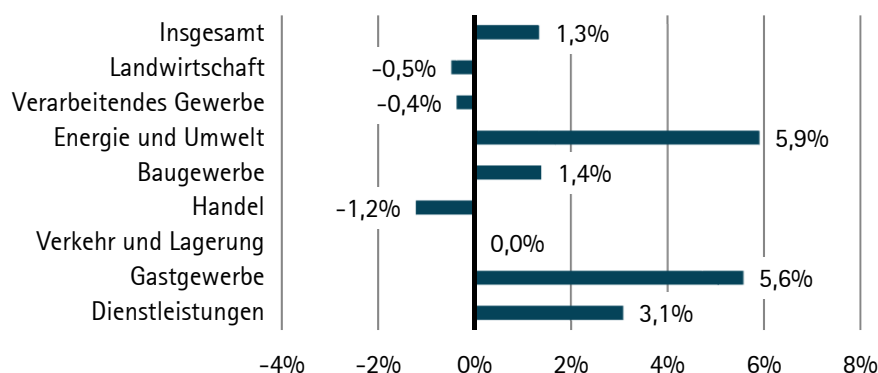
UNTERNEHMEN

Ende Dezember 59.239 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2018 und Dezember 2019



Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Ende Dezember waren im Handelsregister 59.239 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen leicht angestiegen (+1,3%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Bereich "Umwelt und Energie" (+5,9%), im Gastgewerbe (+5,6%), im privaten Dienstleistungssektor (+3,1%) und im Baugewerbe (+1,4%) zu beobachten. Die Anzahl der Unternehmen im Handel (-1,2%), in der Landwirtschaft (-0,5%) und im Verarbeitenden Gewerbe (-0,4%) ist hingegen gesunken.

Tabelle 2

Eingetragene Unternehmen in Südtirol

Sektoren		Stand Dezember 2019	Veränderung 12/2018 - 12/2019	davon: Handwerk (a) Dezember 2019
Landwirtschaft		16.629	-0,5%	370
Verarbeitendes Gewerbe		3.879	-0,4%	3.013
Energie und Umwelt		1.454	5,9%	25
Baugewerbe		6.848	1,4%	5.165
Handel		8.186	-1,2%	871
Verkehr und Lagerung		1.433	0,0%	1.043
Gastgewerbe		7.963	5,6%	290
Dienstleistungen		10.904	3,1%	2.991
Nicht klassifiziert		1.943	3,0%	1
Insgesamt		59.239	1,3%	13.769
davon: Gewerbliche Unternehmen		42.610	2,1%	13.399

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 3

Eingetragene Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren		Stand Dezember 2019	Veränderung 12/2018 - 12/2019	davon: Handwerk Dezember 2019
Landwirtschaft		2.797	-1,0%	7
Verarbeitendes Gewerbe		395	2,1%	338
Energie und Umwelt		63	0,0%	1
Baugewerbe		232	4,0%	79
Handel		1.472	0,1%	66
Verkehr und Lagerung		118	-0,8%	84
Gastgewerbe		2.850	9,9%	44
Dienstleistungen		2.519	3,2%	1.230
Nicht klassifiziert		234	23,2%	0
Insgesamt		10.680	3,6%	1.849
davon: Gewerbliche Unternehmen		7.883	5,3%	1.842

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 4

Eingetragene Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren		Stand Dezember 2019	Veränderung 12/2018 - 12/2019	davon: Handwerk Dezember 2019
Landwirtschaft		1.171	3,2%	79
Verarbeitendes Gewerbe		295	8,5%	263
Energie und Umwelt		17	6,3%	2
Baugewerbe		655	0,5%	587
Handel		626	2,8%	71
Verkehr und Lagerung		99	12,5%	78
Gastgewerbe		562	10,8%	28
Dienstleistungen		1.117	6,1%	553
Nicht klassifiziert		172	-1,1%	1
Insgesamt		4.714	4,6%	1.662
davon: Gewerbliche Unternehmen		3.543	5,1%	1.582

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren		Stand Dezember 2019	Veränderung 12/2018 - 12/2019	davon: Handwerk Dezember 2019
Landwirtschaft		204	0,0%	6
Verarbeitendes Gewerbe		165	-1,2%	132
Energie und Umwelt		35	2,9%	0
Baugewerbe		1.010	5,2%	882
Handel		841	-4,3%	41
Verkehr und Lagerung		166	9,2%	124
Gastgewerbe		694	8,8%	55
Dienstleistungen		799	5,3%	342
Nicht klassifiziert		332	6,8%	1
Insgesamt		4.246	3,5%	1.583
davon: Gewerbliche Unternehmen		4.042	3,6%	1.576

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

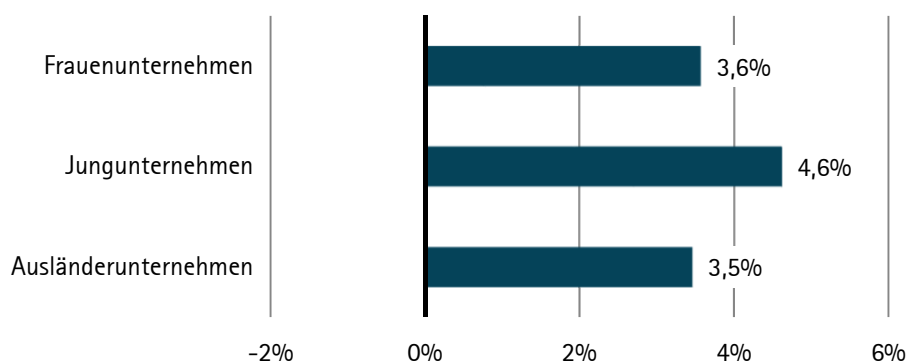
Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2018 und Dezember 2019



Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2019	Dezember 2019
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.785	321
	davon: gewerblich	3.321	294
Firmenaustragungen	Insgesamt	3.006	425
	davon: gewerblich	2.411	342

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2019	Eintragungen Dezember 2019	Eintragungen seit Jahresbeginn 2019
Innovative Start-ups	92	1	28

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2019	Dezember 2019
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	51	3
	Betroffene Arbeitsplätze	160	7
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	2	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2020 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2018	Stand Dezember 2019
Landw. Berufe	Holzfäller	159	168
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	58	76
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	121	116
	Bäcker	108	102
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	79	86
	Schneider	139	143
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	99	106
	Tischler	575	563
	Montage von Anbaumöbeln	292	308
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	205	207
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	172	162
	Schlosser	153	152
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	158	154
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	329	325
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	533	548
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.120	1.182
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	317	327
	Elektrotechniker	662	682
	Installateur von Heizungs- und Sanitären Anlagen	488	479
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	380	378
	Maler und Lackierer	659	682
	Sonstiges Baugewerbe	1.437	1.500
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	352	363
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	202	208
	Mietwagenunternehmen	466	457
	Autotransporte	505	521
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	124	128
	Gastronomie	214	226
	Mediengestalter	361	382
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	211	229
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	308	328
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	246	258
	Holzbildhauer	130	127
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	157	154
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	407	413
	Friseur	724	729
	Schönheitspfleger und Masseur	300	315
Sonstige Dienstleistungen	460	477	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.410	13.761

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2020 WIFO

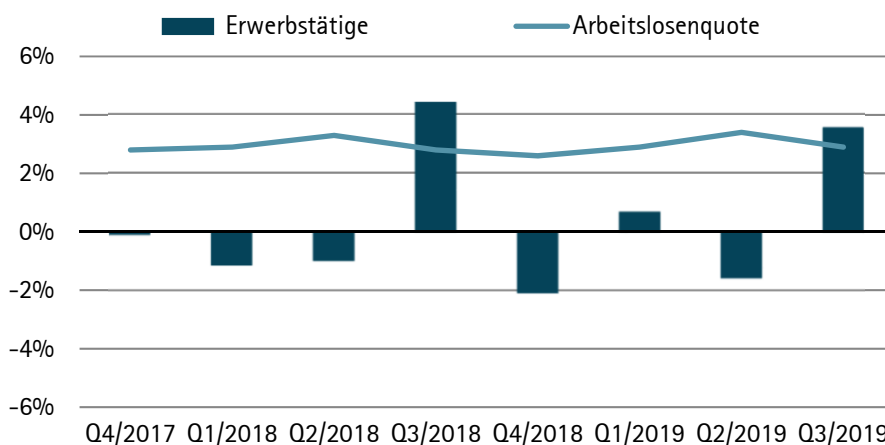
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im dritten Quartal 2019 bei 2,9%

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Im dritten Quartal des Jahres 2019, von Juli bis September, waren im Schnitt fast 264.350 Personen in Südtirol beschäftigt und rund 7.750 Personen befanden sich auf Arbeitssuche.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Gesamtzahl der Beschäftigten leicht gestiegen (+0,4%). Ebenso hat die Gesamtzahl der Arbeitssuchenden im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen (+2,9%). Die Arbeitslosenquote blieb somit auf dem Vorjahresniveau (2,9%).

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2018	Stand 3. Quartal 2019	Veränderung 3. Quartal 2018 - 3. Quartal 2019
Erwerbstätige Personen	Männer	139.263	144.520	1,0%
	Frauen	117.603	119.823	-0,3%
	Insgesamt	256.866	264.343	0,4%
Arbeitssuchende	Männer	3.955	3.945	26,6%
	Frauen	3.698	3.813	-13,8%
	Insgesamt	7.653	7.758	2,9%
Arbeitslosenquote	Männer	2,8%	2,7%	
	Frauen	3,1%	3,1%	
	Insgesamt	2,9%	2,9%	

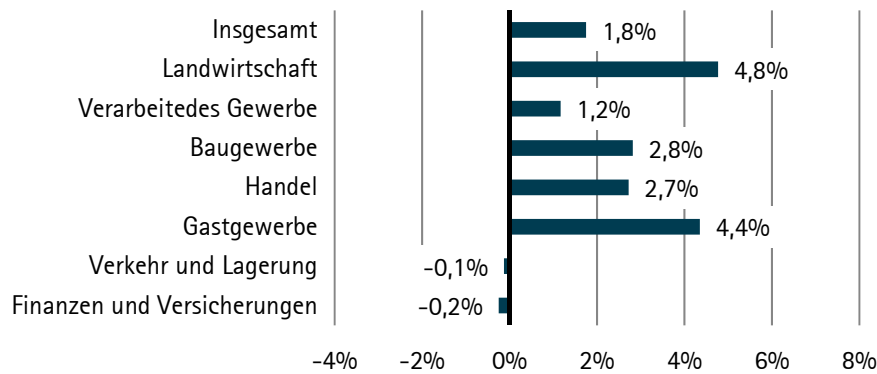
Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2018 und Dezember 2019



Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2020 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2019	Stand Dezember 2019	Veränderung 12/2018 - 12/2019
Landwirtschaft	10.133	5.798	4,8%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	25.699	25.672	1,3%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.060	8.121	0,9%
Baugewerbe - Industrie	8.589	8.529	3,3%
Baugewerbe - Handwerk	9.051	8.925	2,4%
Handel	29.421	30.149	2,7%
Gastgewerbe	30.094	27.727	4,4%
Öffentliche Verwaltung	12.559	12.514	-0,5%
Bildungswesen	18.877	19.049	0,1%
Gesundheits- und Sozialwesen	22.757	22.909	1,6%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.719	25.808	0,8%
Verkehr und Lagerung	8.477	8.776	-0,1%
Finanzen und Versicherungen	4.876	4.866	-0,2%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	214.314	208.844	1,8%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2020 WIFO

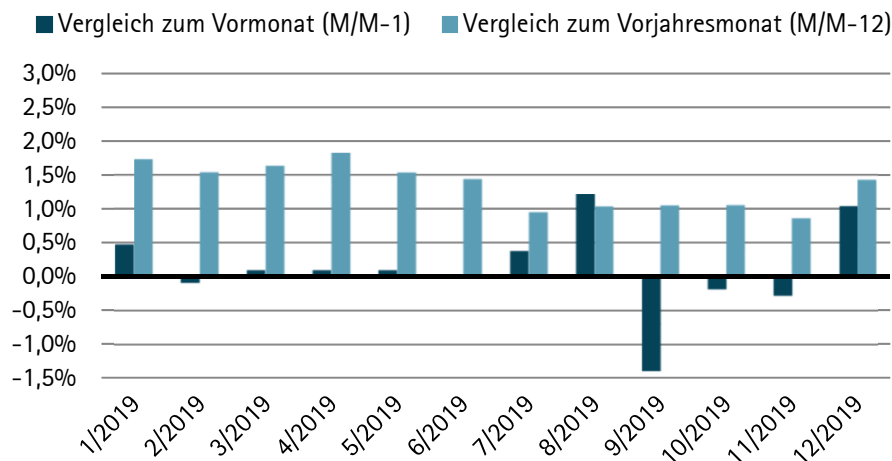
INFLATION

Preisniveau im Dezember um 1,0% gestiegen

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Im Dezember ist das Preisniveau in Bozen gegenüber dem Vormonat um 1,0% gestiegen. Preissteigerungen gab es hauptsächlich im Gastgewerbe (+2,6%), im Bereich "Erholung, Veranstaltungen und Kultur" (+1,9%) und im Verkehrswesen (+0,9%). Die Preise in den anderen Bereichen blieben hingegen nahezu unverändert. In den letzten zwölf Monaten nahm das Preisniveau um 1,4% zu, wobei die stärksten Teuerungen in der Bildung (+4,2%), im Gastgewerbe (+3,1%) und bei den alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+2,4%) zu verzeichnen sind. Die Preise im Bereich Nachrichtenübermittlung (-6,5%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 11/2019 - 12/2019	Veränderung 12/2018 - 12/2019
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	0,3%	1,9%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	-0,1%	2,4%
Bekleidung und Schuhwaren	0,0%	1,9%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	0,1%	-1,2%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,0%	0,4%
Gesundheitspflege	0,0%	1,7%
Verkehrswesen	0,9%	1,6%
Nachrichtenübermittlung	0,1%	-6,5%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	1,9%	-0,4%
Bildung	0,0%	4,2%
Gastgewerbe	2,6%	3,1%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,7%	1,6%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	1,0%	1,4%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	1,1%	1,4%

Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

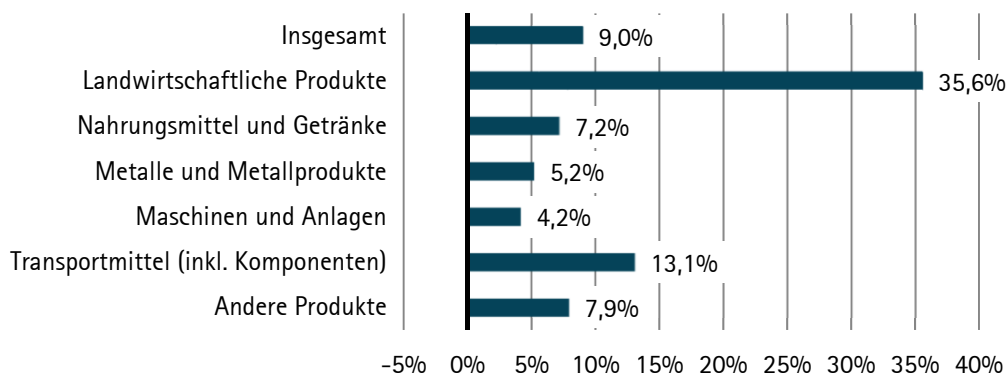
AUSSENHANDEL

Exporte steigen im dritten Quartal 2019

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 3. Quartal 2018 und 3. Quartal 2019, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

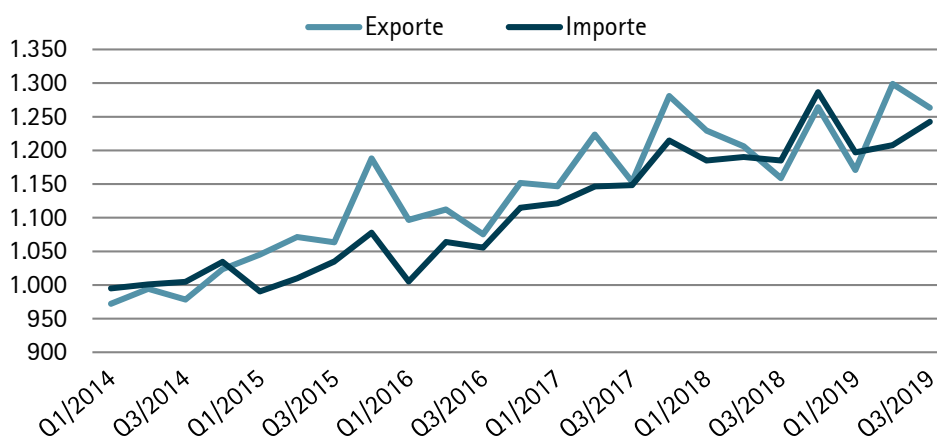
© 2020 WIFO

Südtirol hat im dritten Quartal 2019 Waren im Wert von über 1,26 Milliarden Euro exportiert. Dies bedeutet eine Zunahme von 9,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Betrachtet man die einzelnen Produktgruppen, so wurden die stärksten Zuwächse bei den landwirtschaftlichen Produkten (+35,6%) sowie bei Computer, Elektro- und Präzisionsgeräten (+25,9%) verzeichnet. Die Aufteilung der Exporte nach Ländern zeigt einen Anstieg der Ausfuhren nach Spanien (+40,8%), in die USA (+37,3%), nach Schweden (+17,5%) und nach Frankreich (+13,9%). Auch die Ausfuhren nach Deutschland, dem wichtigsten Handelspartner Südtirols, haben um 4,6% zugenommen. Die Exporte nach China (-10,8%), in das Vereinigte Königreich (-10,6%), nach Belgien (-5,1%) und nach Österreich (-3,7%) sind hingegen gesunken.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2014-2019

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2018	3. Quartal 2019	Veränderung 3. Quartal '18 - 3. Quartal '19
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	565.297	94.076	35,6%
	Nahrungsmittel	651.273	172.709	7,0%
	Getränke	200.100	48.637	8,0%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	179.652	49.749	2,7%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	173.579	44.713	4,9%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	84.864	19.824	-18,5%
	Gummi und Kunststoffprodukte	201.145	50.046	0,8%
	Metalle und Metallprodukte	602.132	151.118	5,2%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	325.977	97.928	25,9%
	Maschinen und Anlagen	913.800	264.510	4,2%
	Transportmittel und -komponenten	694.849	188.588	13,1%
	Andere Produkte	265.931	81.530	7,7%
	Insgesamt	4.858.598	1.263.426	9,0%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	214.344	51.437	3,8%
	Nahrungsmittel	755.385	201.648	3,8%
	Getränke	65.509	16.948	-10,3%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	447.090	133.615	10,9%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	342.029	83.587	2,2%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	236.521	55.164	-4,8%
	Gummi und Kunststoffprodukte	310.861	74.814	-3,7%
	Metalle und Metallprodukte	594.707	165.332	8,0%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	559.487	138.763	8,0%
	Maschinen und Anlagen	587.300	138.669	-0,9%
	Transportmittel und -komponenten	281.683	66.964	33,2%
	Andere Produkte	451.732	115.670	2,9%
	Insgesamt	4.846.647	1.242.610	4,9%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2018	3. Quartal 2019	Veränderung 3. Quartal '18 - 3. Quartal '19
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.669.544	409.648	4,6%
	Österreich	543.863	126.395	-3,7%
	Frankreich	228.044	70.951	13,9%
	Niederlande	132.848	29.684	10,1%
	Schweiz	251.412	72.728	3,9%
	China	73.737	20.500	-10,8%
	USA	192.267	58.413	37,3%
	Vereinigtes Königreich	130.289	28.273	-10,6%
	Spanien	145.312	38.288	40,8%
	Belgien	72.678	14.416	-5,1%
	Schweden	148.723	35.630	17,5%
	Andere Länder	1.269.882	358.500	16,8%
	Insgesamt	4.858.598	1.263.426	9,0%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.156.940	524.265	1,9%
	Österreich	1.025.233	268.052	6,1%
	Frankreich	236.114	59.926	3,3%
	Niederlande	237.972	64.429	-0,7%
	Schweiz	51.967	14.636	22,0%
	China	104.185	35.542	22,5%
	USA	39.280	10.226	19,0%
	Vereinigtes Königreich	68.567	17.595	-0,3%
	Spanien	109.939	27.867	17,1%
	Belgien	69.999	20.891	23,1%
	Schweden	40.407	9.729	-1,4%
	Andere Länder	706.043	189.452	7,1%
	Insgesamt	4.846.647	1.242.610	4,9%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

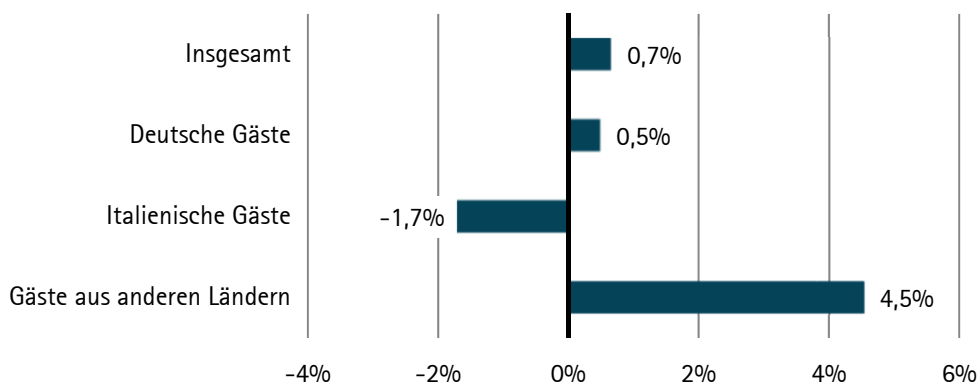
TOURISMUS

Fast 31,4 Millionen Nächtigungen zwischen Jänner und November

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Zeitraum Januar 2019 – November 2019, Vergleich zum Vorjahr



Quelle: ASTAT

© 2020 WIFO

Zwischen Jänner und November 2019 hat der Südtiroler Tourismus fast 31,4 Millionen Nächtigungen verbucht. Dies entspricht einer Zunahme von über 205.000 Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Es ist eine negative Dynamik der Gäste aus Italien zu verzeichnen, bei welchen die Nächtigungen um 1,7% zurückgingen. Im Gegensatz dazu, stieg die Zahl der Touristen aus Deutschland und aus anderen Ländern um 0,5 bzw. um 4,5%. Im November wurden knapp 580.000 Nächtigungen verbucht. Dies liegt leicht unter dem Wert des Vorjahresmonats (30.000 Nächtigungen weniger).

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2018	November 2019
Herkunftsland	Deutschland	16.269.222	169.472
	Italien	10.363.723	284.603
	Andere Länder	6.696.325	125.739
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	8.485.431	255.422
	3-Sterne-Betriebe	11.281.810	152.693
	1-2-Sterne-Betriebe	2.920.219	37.791
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.847.652	33.957
	Sonstige	7.794.158	99.951
Insgesamt		33.329.270	579.814

Quelle: ASTAT

© 2020 WIFO

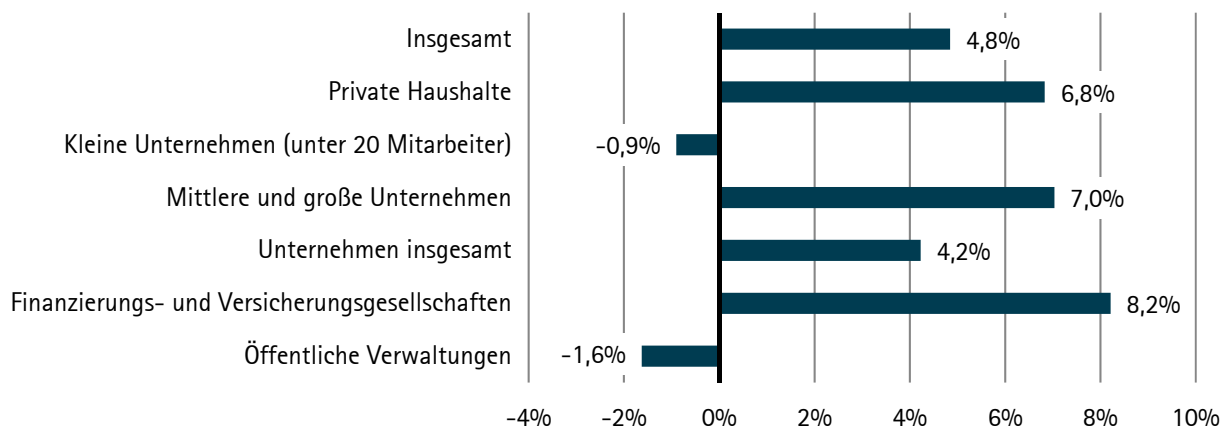
KREDITWESEN

Zunahme bei privaten Haushalten und bei Unternehmen, Rückgang bei öffentlichen Verwaltungen

Abbildung 9

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft

Juni 2019, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Banca d'Italia

© 2020 WIFO

Die Daten für Juni 2019 zeigen, dass die Ausleihungen der Südtiroler Kunden im Vergleich zum Vorjahresmonat insgesamt angestiegen sind (+4,8%). Im Detail haben die Bankkredite an Finanzierungs- und Versicherungsgesellschaften (+8,2%), an mittleren und großen Unternehmen (+7,0%) und an privaten Haushalten (+6,8%) zugenommen. Die Ausleihungen an kleinen Unternehmen (-0,9%) sowie an öffentlichen Verwaltungen (-1,6%) sind hingegen zurückgegangen.

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

	Stand September 2019	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen	
Privathaushalte	6.150.403	27,4%	
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.913.512	17,5%
	Baugewerbe	1.499.429	6,7%
	Dienstleistungen	8.373.194	37,3%
	Sonstige Sektoren	1.420.687	6,3%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.135.422	22,9%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	10.071.400	44,9%
	Unternehmen insgesamt	15.206.822	67,8%
Sonstige Kunden	1.068.818	4,8%	
Insgesamt	22.426.043	100,0%	

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2020 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2018	Stand 3. Quartal 2019	Veränderung Q3/2018 - Q3/2019
Privathaushalte	4.861.252	4.846.135	2,6%
Unternehmen	11.876.936	11.210.747	-3,0%
Sonstige Kunden	1.187.356	1.109.228	-13,4%
Insgesamt	17.925.544	17.166.109	-2,2%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2020 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2019	Stand Dezember 2019	Veränderung 12/2018 - 12/2019
Golden Delicious	0,56	0,59	-7,8%
Gala	0,65	0,68	7,9%
Red Delicious	0,58	0,68	23,6%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2020 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen im vierten Quartal 2018 gestiegen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2018	4. Quartal 2018	Veränderung Q4/2017 - Q4/2018
Wohngebäude	1.235.952	366.448	46,3%
Nicht-Wohngebäude	2.347.739	625.435	-2,1%
Insgesamt	3.583.691	991.883	11,5%

Quelle: ASTAT

© 2020 WIFO

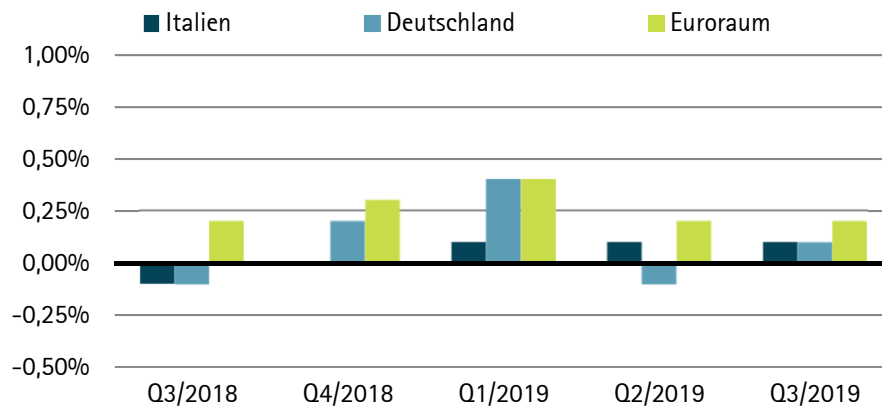
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Italienisches BIP wächst im dritten Quartal 2019 leicht

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2020 WIFO

Im dritten Quartal 2019 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone um 0,2% gestiegen. Auch die italienische und die deutsche Wirtschaft verzeichneten ein leichtes Wachstum im Vergleich zum Vorquartal (+0,1%). Die aktuellsten Wachstumsschätzungen der Europäischen Kommission für die italienische Wirtschaft bleiben auf niedrigem Niveau: Dieses Jahr wird das BIP in Italien voraussichtlich stagnieren und die Prognosen für 2020 belaufen sich auf +0,4%.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2021
Euroraum	1,2%	1,2%	7,4%	7,3%	-0,9%	-1,0%
Italien	0,4%	0,7%	10,0%	10,0%	-2,3%	-2,7%
Deutschland	1,0%	1,0%	3,4%	3,5%	0,6%	0,2%
Frankreich	1,3%	1,2%	8,2%	8,0%	-2,2%	-2,2%
Vereinigtes Königreich	1,4%	1,4%	4,0%	4,1%	-2,4%	-2,2%
USA	1,8%	1,6%	3,7%	3,7%	-6,7%	-6,7%
Japan	0,4%	0,6%	2,2%	2,2%	-2,6%	-2,2%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, November 2019)

© 2020 WIFO

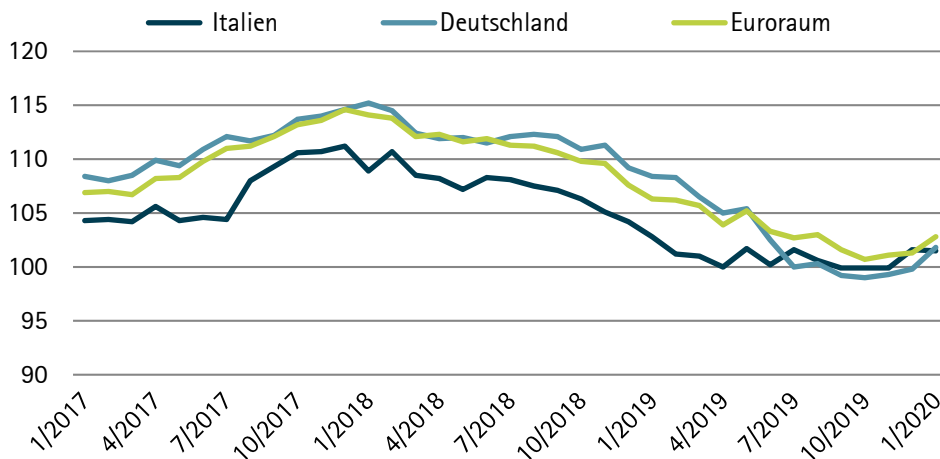
WIRTSCHAFTSKLIMA

Im Jänner steigt das Vertrauensklima in der Eurozone und in Deutschland

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2020 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic sentiment indicator) der Eurozone hat sich im Jänner verbessert. Der entsprechende Index stieg um 1,5 Punkte im Vergleich zum Vormonat an und beträgt jetzt 102,8 Punkte. Auch in Deutschland hat das Vertrauensklima um 2,0 Punkte zugenommen und liegt derzeit bei 101,8 Punkten. In Italien hingegen hat sich der Geschäftsklimaindex geringfügig verschlechtert (-0,1 Punkte) und beträgt derzeit 101,5 Punkte. Betrachtet man die einzelnen Sektoren, so hat sich das Vertrauen sowohl bei den Konsumenten als auch im Verarbeitenden Gewerbe gebessert. In den anderen Wirtschaftssektoren (Dienstleistungen, Bauwesen und Einzelhandel) wurde hingegen eine Verschlechterung verzeichnet.

